

Vernissage im Café Treffpunkt: Die Geschichte der Aida

Erzählt in Farbe und Figur



An einem sonnigen Nachmittag fanden sich am 19. März rund 60 Besucherinnen und Besucher in den Räumen des Café Treffpunkt ein, um die beeindruckenden Werke der Grünwalder Künstlerin Elke Revesz zu bestaunen. Das Café Treffpunkt, ein Ort der Begegnung, fördert über die Kunst generationenübergreifende Gemeinsamkeiten und heißt alle herzlich willkommen. Durch das kulturelle Programm wird ein inspirierender Austausch ermöglicht, der Menschen miteinander verbindet.

In ihrer neuesten Ausstellung bringt Elke Revesz das dramatische Schicksal der Aida mit lebendigen Farben und einer Prise Humor in die Gegenwart. Inspiriert von Märchen und Mythen erschafft sie Szenen, die mit figurativer Malerei und kräftigen Acrylfarben Geschichten neu erzählen. Die Besucherinnen und Besucher erwartete ein facettenreiches Kunsterlebnis: Während die Werke von Elke Revesz die Erzählung in Bildern festhielten, untermalte die Pianistin Swetlana Lang die Ausstellung musikalisch und verlieh der Geschichte zusätzliche Tiefe – mit der Möglichkeit auf ein Happy End!

„Die heutige Aida hat die Pharaonenzeit überwunden und erhält ermutigende Briefe aus Kairo. Sie erfährt über die stärkende Kraft der Stille, die ewige Geometrie der Pyramiden und den Willen zum Glückseligsein.“

Elke Revesz ist seit vielen Jahren Mitglied der Sollner Frauenmalgruppe „Die letzten Schönen des Südens“, benannt nach dem Münchner Sü-



Geschäftsführer der Nachbarschaftshilfe Grünwald Tobias Sicheneder, Künstlerin Elke Revesz, Ressortleiterin Treffpunkt Alexandra Bitterwolf.

den. Denn Frauen, die malen, tragen stets kleine, südliche Freiräume in ihrer Seele.

Die Vernissage war ein voller Erfolg und bot Kunstliebhabern eine wunderbare Gelegenheit, sich von Farbe, Figur und Musik verzaubern zu lassen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Ein gelungener Nachmittag, der die Kraft der Kunst, Menschen zu verbinden, eindrucksvoll unter Beweis stellte. **Die Ausstellung ist noch bis zum 27.04.2025 in den Räumen des Café Treffpunkt zu betrachten.**

Nina Trommen